



Der Rektor

**Protokoll zur 46. Sitzung des Senats am 12.12.2018
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 13:10 Uhr
Ende: 15:00 Uhr
Ort: Festsaal Dülferstraße

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Vorschlag zur Tagesordnung

öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---------------------|
| I.1 | Beschluss zur Tagesordnung | Rektor |
| I.2 | Beschluss zum Protokoll der 45. Sitzung am 14.11.2018
(öffentlicher Teil) | Rektor |
| I.3 | Bericht des Rektorats | Rektorat |
| I.4 | Aktuelle Viertelstunde | |
| I.5 | SFB/TRR "Losing and Regaining Control over Drug Intake:
From Trajectories to Mechanisms to Interventions (ReCoDe)" | Prorektor Forschung |
| I.6 | Neustrukturierung der Senatskommission Lehre | Rektor |
| I.7 | Entsendung von Ersatzvertretern und Ersatzvertreterinnen für die
Senatskommissionen | Rektor |
| I.8 | Verschiedenes | |

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung begrüßt der Rektor die neuen studentischen Senatoren und Senatorinnen und dankt den Ehemaligen für ihre Mitarbeit.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Der Prorektor für Universitätsentwicklung beantragt, den Tagesordnungspunkt Gleichstellungskonzept 2018 (I.6) zu streichen. Der Senat hat keine Einwände. Die Tagesordnung wird im Übrigen in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 45. Sitzung am 14.11.2018 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll der 45. Sitzung am 14.11.2018 (öffentlicher Teil) wird ohne Änderungen beschlossen.

I.3 Bericht des Rektorats

- I.3.1 Der Rektor berichtet über den aktuellen Stand der Exzellenzstrategie. Der Antrag wurde fristgerecht zusammen mit einem Begleitschreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst eingereicht. Er kündigt an, dass vor Weihnachten allen Senatoren ein Exemplar des Antrags zugeschickt wird. Der Rektor dankt allen, die an der Fertigung des Antrags mitgewirkt haben.
- I.3.2 Der Rektor berichtet über die Landesrektorenkonferenz am 26.11.2018 in Leipzig. Es hat Einigkeit unter den Hochschulen bestanden, Veranstaltungen einzelner Parteien in dieser Zeit nicht zu genehmigen, Podiumsveranstaltungen mit Informationscharakter unter Wahrung ausgewogener Meinungsvielfalt aber zuzulassen. Seitens des SMWK's gibt es bisher keine gesonderte Anweisung für das Verhalten der Hochschulen in der Vorwahlzeit.
- I.3.3 Der Rektor informiert den Senat über die Einweihung des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen und über die Wiedereröffnung des Schönfeld-Hörsaals.
- I.3.4 Der Rektor berichtet, dass der Zuschlag für ein deutsches Zentrum für Schienenverkehrsforschung an den Standort Dresden geht.
- I.3.5 Der Rektor informiert über den aktuellen Stand der Digitalisierungsoffensive. Für den Zeitraum des Doppelhaushaltes 2019/20 soll die Finanzierung der hochschulseitigen Beiträge aus dem laufenden Budget der Hochschule finanziert werden. Dies ist aus Sicht des Rektors nicht zufriedenstellend.
- I.3.6 Der Rektor weist auf die Pressemeldung des SMWK vom 27.11.2018 hin, wonach die Telekom AG 17 Professuren an der HTWK eingerichtet haben soll. Er stellt erläuternd klar, dass es sich um einen Teil der insgesamt 25 abgewickelten Professuren handelt, die durch die Schließung der Telekomhochschule Leipzig frei geworden sind.
- I.3.7 Der Rektor berichtet über den Beschluss einer Ergänzungsvereinbarung mit dem Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft. Neben der Einrichtung eines Lenkungsausschusses wurde beschlossen, dass gemeinsam berufene Professoren verpflichtet sind, die TU Dresden in ihren Publikationen auszuweisen. Zukünftig sollen auch Promovierende und Young Investigators der gemeinsamen Berufungen Mitglieder der TU Dresden sein. Im nächsten Jahr sind sechs gemeinsame Berufungen geplant.
- I.3.8 Der Prorektor für Universitätsentwicklung erklärt, dass das Gleichstellungskonzept zurzeit noch überarbeitet wird. Nach der Befassung und Empfehlung durch die Senatskommission Gleichstellung und Diversity sind in 2 Handlungsfeldern Inkonsistenzen aufgetreten, die aktuell korrigiert werden. Daher wird das Gleichstellungskonzept erst zur nächsten Senatssitzung eingereicht und diskutiert werden. Herr Jugel merkt an, dass das Konzept zu binär gestaltet und somit nicht mehr zeitgemäß ist. Er bittet, dies noch einmal zu überdenken.
- I.3.9 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert über den momentanen Stand der Personalentwicklung. Das Gesamtkonzept wurde am 30.11.2018 dem Hochschulrat vorgestellt. Das Feedback war äußerst positiv. Er bittet um Anregungen bis zum 15.12.2018, damit diese noch in das Gesamtkonzept einfließen können.

- I.3.10 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet über den IT-Strategie-Workshop am 05.12.2018. Die Diskussionen wurden im „World Café“-Format geführt. Einleitend wurde auf die Bedeutung der Digitalisierung im EXU-Antrag hingewiesen sowie auf einige geplante Maßnahmen. Als Kernergebnisse des Workshops wird der Entwurf der IT-Strategie gekürzt und geschärft, strategische Ziele präzisiert und mehr Querbezüge zwischen Handlungsfeldern hergestellt.
- I.3.9 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet, dass der Rektor der TU Dresden die Ehrendoktorwürde der Universität Shiraz verliehen bekommen hat.
- I.3.10 Der Prorektor für Bildung und Internationales berichtet über den aktuellen Stand der Studienerfolgsprojekte. Von 8 Neueinreichungen wurden 7 bewilligt mit einem Fördervolumen von 4,9 Mio. Euro. Negativ beschieden wurde das Projekt „Multiplikator*innenprogramm für Lehrende (MPL)“, da der Fokus dieses Projekts auf den Lehrenden lag. Der Prorektor dankt allen Beteiligten und lobt insbesondere die projektübergreifende Zusammenarbeit.
- I.3.11 Der Prorektor für Bildung und Internationales präsentiert die Zahlen der Direktstudierenden im 1. Fachsemester von 2003 bis 2018. Er erklärt, dass die Zielzahlen für die Lehramtsstudierenden erreicht wurden. Prof. Stelzer merkt an, dass die Zahlen in den klassischen Ingenieurstudiengängen stark rückläufig sind. Um die Gründe hierfür zu ermitteln und Gegenmaßnahmen zu ergreifen, kooperiert man bereits mit anderen Universitäten. Der Prorektor erklärt, dass man seit dem letzten Wintersemester Bewerberumfragen durchgeführt hat. Die Ergebnisse können bei Bedarf im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt werden. Zurzeit sammelt man jedoch noch Daten, um kurzfristige Trends ausschließen zu können. Er fügt hinzu, dass ein möglicher Hintergrund für den Rückgang in den klassischen Ingenieurdisziplinen unter Umständen mit dem Dieselskandal und ähnlichen Ereignissen in jüngster Vergangenheit gesehen werden könnte.
Prof. Assmann erklärt, dass der Anstieg der Studierendenzahlen in der Informatik durch die Einführung eines Numerus Clausus an der Universität Leipzig zu erklären ist. Kritisch sind hingegen die Zahlen der Neuanfänger in den Masterstudiengängen. Viele potentielle Masterstudierende werden direkt durch die Industrie übernommen. Das Problem muss seines Erachtens auch an die Politik weiter getragen werden. Prof. Nagel schlägt diesbezüglich vor, dass das Studium verbessert und mehr die Interessen der Studierenden wahrgenommen werden muss.
Der Rektor stimmt dem zu und hebt die Bedeutung der Studierendenzahlen für die TU Dresden hervor. Die Zielvereinbarung mit dem SMWK wurde dieses Jahr in diesem Punkt nur sehr knapp erreicht. Ein weiterer Rückgang würde zu einer Reduzierung von Zuschüssen führen. Ein weiteres ausbaufähiges Feld liege in der Steigerung der Attraktivität für Studierende aus dem Ausland.
- I.3.12 Der Prorektor für Forschung berichtet, dass die TU9 sich auf einheitliche Kriterien für Open-Access-Publikationsfonds geeinigt haben. Als Zuschussobergrenze wurden 2000,- Euro vereinbart, unter Ausschluss von Teilfinanzierungen.
- I.3.13 Der Prorektor für Forschung berichtet über den aktuellen Stand der DEAL-Verhandlungen. DEAL und Springer Nature haben sich jetzt als Zwischenschritt auf eine erneute kostenneutrale Verlängerung der bestehenden Verträge für das Jahr 2019 geeinigt, auf Basis der Konditionen von 2018. Damit können wissenschaftliche Einrichtungen auch weiterhin auf alle bisherigen Inhalte von Springer Nature zugreifen. Er berichtet weiter, dass man mit Elsevier bisher keine Einigung erzielen konnte. Es ist nicht auszuschließen, dass im nächsten Jahr kein Zugriff mehr auf Inhalte von Elsevier möglich ist.

- I.3.14 Der Prorektor für Forschung informiert den Senat über die Einrichtung von 10 neuen Sonderforschungsbereichen sowie die Verlängerung von 13 weiteren. Darunter befinden sich auch 2 Projekte der TU Dresden unter Federführung von Prof. Vojta und Prof. Dachsel.
- I.3.15 Der Prorektor für Forschung stellt die aktuellen Drittmittelprojekte mit einem Volumen von über 500.000 Euro vor.
- I.3.16 Der Prorektor für Forschung berichtet über den aktuellen Stand des Forschungsinformationssystems. Das Gesamtsystem wurde nach Erklärung der Betriebsbereitschaft durch den Auftraggeber entlang der Leistungsbeschreibung geprüft. Bei der Prüfung wurden einige schwerwiegende Mängel hinsichtlich des Datenschutzes und der Barrierefreiheit festgestellt. Daher wurde entschieden, die Abnahme des Systems zunächst abzulehnen und dem Auftragnehmer eine Frist von 3 Monaten zur Mängelbehebung und erneuten Erklärung der Betriebsbereitschaft einzuräumen.
- I.3.17 Der Prorektor für Forschung berichtet, dass es Rückmeldung zu den ECSEL-Anträgen gibt. Es wurden 4 von 5 Anträgen bewilligt.
- I.3.18 Der Prorektor für Forschung berichtet über das FET-Flagship-Initiativ-Projekt „Time Machine“ unter der Leitung der Universität Lausanne. Das Projekt hat sich als erstes von 6 Projekten für die Vorphasenförderung qualifiziert. Die Senatskommission hat in ihrer Sitzung am 28.11.2018 positiv Stellung genommen zu der von Dr. Münster/MZ vorgeschlagenen Initiative.
- I.3.19 Der Prorektor für Forschung informiert über Aktuelles aus der Graduiertenakademie. Es wurde eine Anlage zur Musterbetreuungsvereinbarung zum Thema Industriepromotion erstellt. Zudem wurden drei neue Young Investigators identifiziert.
- I.3.20 Der Kanzler berichtet über den momentanen Stand zur Einrichtung des Globalhaushalts. Der Hochschulrat hat der Einführung des Globalhaushalts zugestimmt. Der Globalhaushalt gilt ab dem 01.01.2019 für die nächsten Jahre.

I.4 Aktuelle Viertelstunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.

I.5 SFB/TRR "Losing and Regaining Control over Drug Intake: From Trajectories to Mechanisms to Interventions (ReCoDe)"

Der Prorektor Forschung erläutert die Vorlage

Der Senat befürwortet einstimmig die Einreichung des Einrichtungsantrags "Losing and Regaining Control over Drug Intake: From Trajectories to Mechanisms to Interventions (ReCoDe)" unter dem des. Standortsprecher Herrn Prof. Dr. M. Smolka. (21xJa, 0x Nein-Stimmen, 0x Enthaltungen).

I.6 Neustrukturierung der Senatskommission Lehre

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage. Prof. Assmann gibt zu bedenken, dass eine Verkleinerung der SK Lehre die Kommission von dem Geschehen entfernt. Es würde zu einer Verschlechterung der Kommunikation im Akkreditierungswesen kommen. Er schlägt vor, dass das Stimmrecht an die Größe der Fakultäten gekoppelt wird. Prof. Modler merkt an, dass nach der Regelung auch Cluster Vertreter von akademischen

Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen entsenden könnten. Der Prorektor erklärt, dass Cluster keine Studiengänge führen und daher nicht in der Kommission vertreten sind. Jederzeit können Vertreter der nicht unmittelbar vertretenen Fakultäten als Gäste entsendet werden.

Prof. Modler beantragt, Vertagung der Abstimmung auf die Senatssitzung am 13.02.2019. Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

I.7 Entsendung von Ersatzvertretern und Ersatzvertreterinnen für die Senatskommissionen

Der Rektor erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass die Ersatzvertreterregelung für die SK Lehre nicht mehr Bestandteil des Beschlussvorschlags ist, aufgrund der erfolgten Vertagung der Abstimmung über die Neustrukturierung der SK Lehre.

Der Senat beschließt einstimmig, die Entsendung von Ersatzvertretern und Ersatzvertreterinnen für die Senatskommissionen zu regeln und die Anzahl der Ersatzvertreter und Ersatzvertreterinnen wie folgt zu bestimmen:

Senatskommissionen

- 1. Gleichstellung und Diversity**
- 2. Forschung**
- 3. Planung, Haushalt und Struktur**

- Für die 6 Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrer können bis zu 6 Ersatzvertreterinnen und -vertreter aus der Gruppe der Hochschullehrer benannt werden.
- Für die 2 Mitglieder aus der Gruppe akad. Mitarbeiter können bis zu 2 Ersatzvertreterinnen bzw. -vertreter benannt werden.
- Für die 2 Mitglieder aus der Gruppe Studenten können bis zu 2 Ersatzvertreterinnen bzw. -vertreter benannt werden.
- Für das Mitglied aus der Gruppe Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung kann bis zu 1 Ersatzvertreterin bzw. -vertreter benannt werden.
(21xJa, 0x Nein-Stimmen, 0x Enthaltungen).

I.8 Verschiedenes

Frau Dr. Bilow fragt an, ob die Mitglieder des Senats zukünftig auch die Einladung zu den Senatskommissionen bekommen könnten. Der Rektor sagt dies zu.

Prof. Kirschbaum merkt an, dass die Bereichssprecher zurzeit noch als Gäste auf der Anwesenheitsliste geführt werden. Er bittet, dies zu berichtigen.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen
Rektor

Protokoll: E. Dreuse